

Mit Ernst, o Menschenkinder

*1) Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt;
bald wird das Heil der Sünder, der wunderstarke Held,
den Gott aus Gnad allein der Welt zum Licht und Leben
versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.*

*2) Bereit doch fein tüchtig den Weg dem großen Gast;
macht seine Steige richtig, lasst alles, was er hasst;
macht alle Bahnen recht, die Täler all erhöht,
macht niedrig, was hoch stehet, was krumm ist,
gleich und schlicht.*

*3) Ein Herz, das Demut liebet, bei Gott am höchsten steht;
ein Herz, das Hochmut übet, mit Angst zugrunde geht;
ein Herz, das richtig ist und folget Gottes Leiten,
das kann sich recht bereiten, zu dem kommt Jesus Christ.*

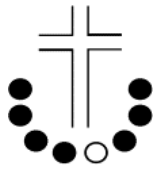
*4) Ach mache du mich Armen zu dieser heiligen Zeit
aus Güte und Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit.
Zieh in mein Herz hinein vom Stall und von der Krippen,
so werden Herz und Lippen dir allzeit dankbar sein.*

*Text: Valentin Thilo 1642
Rechte: Text: Strophe 4: Hannoversches Gesangbuch 1657.
Melodie: Lyon 1557 / Erfurt 1563*

*Dieses Lied singen wir im Advent. Aber ist unser Leben
nicht ein Warten auf die Wiederkunft unseres HERRN?*

*Kontoverbindung:
Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,
IBAN: DE71482501100005062294, BIC: WELADED1LEM*

Gemeinde **Perspektiven**



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.
Am Schemmelshof 11 · 33818 Leopoldshöhe
<http://www.efk-leopoldshoe.de/>

**Juli
2018**

Jesus spricht: „Die Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben. Aber es sind etliche unter euch, die nicht glauben. Denn Jesus wusste von Anfang an, wer die waren, die nicht glaubten, und wer ihn verraten würde. Und er sprach: Darum habe ich euch gesagt: Niemand kann zu mir kommen, es sei ihm denn von meinem Vater gegeben! Aus diesem Anlass zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm. Da sprach Jesus zu den Zwölfen: Wollt ihr nicht auch weggehen? Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Christus bist, der Sohn des lebendigen Gottes!
Johannes 6, Verse 63-69

Glaube und Erkenntnis

Im Textarchiv des Deutschen Bundestages findet man Zusammenfassungen sämtlicher Reden eines Jahres, die im Bundestag gehalten wurden, ob nun große Regierungserklärungen oder kleine Redebeiträge. In der Übersicht für das Jahr 2015 beispielsweise sind unglaubliche 1111 Einträge aufgelistet. Doch kaum einer wird sich die Mühe machen, diese vielen Beiträge jemals durchzulesen.

*Interessanter und von höchster Bedeutung sind aber die Reden, die im Neuen Testament festgehalten wurden, in erster Linie natürlich die von Jesus Christus. Das Kapitel 6 des Johannesevangeliums berichtet über eine solche Rede Jesu an das Volk. Er stellte sich darin als die Person vor, durch die man ewiges Leben bekommen kann. Viele Zuhörer reagierten darauf mit Unverständnis und wandten sich verärgert von ihm ab. Petrus hingegen bezog klar Stellung. Er hatte erkannt, wer Jesus war: der Sohn Gottes, der **Worte ewigen Lebens** hatte und für ihre Wahrheit und Erfüllung garantieren konnte.*

Vielleicht hat sich Petrus damals auch gefragt, was zu manchen Zeiten für viele auch heute noch eine besonders dringende Frage ist: Welche Zuversicht und Hoffnung besteht in dieser immer chaotischer werdenden Welt? Er spricht seine Überzeugung klar aus: „Herr, zu wem sollten wir gehen, du hast Worte ewigen Lebens!“ – Gott lässt den Hilfe suchenden Menschen nicht allein. Im festen Glauben können wir uns an Jesus wenden. Er bringt Licht in eine dunkle Welt. Er tröstet und heilt. – Jesus verspricht dem Glaubenden kein sorgenfreies Leben, aber ein Leben in Seiner Nähe und unter Seinem Schutz sowie an Seiner Seite und eine sichere Zukunft im Himmel. Er wird sich freuen, wenn wir mit Petrus sagen können: Herr Jesus, ich habe geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.

Leben ist mehr.

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

Die besten Wünsche zum Geburtstag!

Rufina R. 05.07.
Peter M. 10.07.
Silas Gabriel B. 11.07.
Moya Marli K. 15.07.
Jimmy B. 26.07.
Marita K. 27.07.

*Er ist mein Fels, meine Hilfe und mein Schutz,
dass ich nicht fallen werde.*

Psalm 62,7

Gerettet! - oder?

Stell dir vor, du wärst ein Schiffbrüchiger auf dem Meer und ein Boot käme vorbei. Würdest du nicht auf dich aufmerksam machen, damit man dich retten könnte? Oder du leidest unter finanziellen Nöten und hast beim Lotto 5000 Euro gewonnen. Würdest du nicht zur Lottostelle gehen, um deinen Gewinn abzuholen? Oder bei einem Unfall: Jemand käme vorbei, um dir zu helfen. Würdest du die rettende Hand ausschlagen?

Was für komische Fragen, denkst du jetzt bestimmt, die sich doch alle selbst beantworten! Stimmt! – Während es bei all diesen Rettungen um irdische Dinge geht wie Leben, Geld und Gesundheit, spricht die biblische Botschaft von der Rettung deiner Persönlichkeit und deiner Seele. Was meinst du: Was ist wohl, langfristig gesehen, wichtiger? Schon wieder so eine Frage, bei der es eigentlich wieder nur eine logische Antwort gibt. – Oder?

Der Schreiber des Hebräerbriefes in der Bibel schildert uns im 1. Kapitel seines Briefes die Größe und Herrlichkeit Gottes und seines Sohnes, Jesus Christus. Es lohnt sich, aufmerksam diese Zeilen durchzulesen und zu verinnerlichen. Es wird deutlich, welche große Errettung uns Gott in seinem Sohn angeboten hat. Es wird uns gezeigt, wer Jesus ist, was für einen Auftrag er auf der Erde hatte und wo jetzt sein Aufenthaltsort ist. Dies zu ignorieren, bedeutet, auf die angebotene Rettung zu verzichten. Es bedeutet, auf logische Argumente mit unlogischen Handlungen zu antworten. Zuletzt noch eine Frage: Was ist dir lieber, ein Schrecken ohne Ende, zu dem die Bibel ewiges Heulen und Zähneknirschen sagt – oder ein sicherer, gefestigter Weg hier auf der Erde und eine herrliche Zukunft in unsagbarer Freude?

Gebet bewegt den starken Arm Gottes

Umkehr zum Leben.

Herr, zu wem sollten wir gehen? Du hast Worte ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt, dass du der Heilige Gottes bist.

Jul.	Tag	Termin	Beginn
1	So.	Gemeindeausflug, Gelände Landesgartenschau in Rietberg	10:30
4	Mi.	Hauskreise	20:00
5	Do.	Gebetsabend	20:00
6	Fr.	Treffen der Jugend	19:30
8	So.	Gottesdienst, Predigt: Thomas Hamm	10:00
11	Mi.	Hauskreise	20:00
12	Do.	Gebetsabend	20:00
13	Fr.	Treffen der Jugend	19:30
14	Sa.	Männerfrühstück	08:30
15	So.	Gottesdienst, Predigt: Helmut Wiebe	10:00
18	Mi.	wöchentliche Termine in den Ferien nach Absprache	
19	Do.	wöchentliche Termine in den Ferien nach Absprache	
20	Fr.	wöchentliche Termine in den Ferien nach Absprache	
22	So.	Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Willy Epp	10:00
25	Mi.	wöchentliche Termine in den Ferien nach Absprache	
26	Do.	wöchentliche Termine in den Ferien nach Absprache	
27	Fr.	wöchentliche Termine in den Ferien nach Absprache	
29	So.	Gottesdienst, Predigt: Heinz Brockmüller	10:00